

## Kreative Jugendarbeit dank Theaterspiel

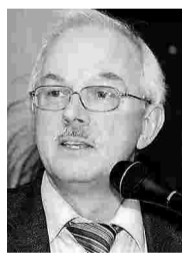
Kürzlich durften Leiter von Jugendverbänden von Buchs und Grabs einen Weiterbildungshalbtage absolvieren. Bei diesem lernten sie unter dem Theater-Motto «Alles life», wie man mit Kindern ein Thema kreativ erarbeiten kann.

**Heerbrugg.** – Wenig Material und grosse Wirkung: Theater ist unkompliziert, lebendig und reisst mit. Ob im Lager oder in Gruppenstunden: Der Alltag in den Jugendverbänden stellt oft eine kleine Bühne dar, wobei die Kinder und Jugendlichen mal in eine ungewohnte Rolle schlüpfen können. Der diesjährige Themenhalbtage stand deshalb unter dem Motto «Alles life». Organisiert wurde dieser Weiterbildungshalbtage von der Animationsstelle für kirchliche Jugendarbeit (akj), der Regiostelle Evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (rekj) sowie der Arbeitsstelle für Jugendfragen (AJ). Für die Durchführung wurde die Theaterpädagogin Beatrice Mock beauftragt. «Theater ist immer live, man ist von Kopf bis Fuss voll dabei», erklärte sie das Motto und ihre Faszination fürs Theater. Die Begeisterung erfasste auch die Teilnehmer, die Jugendscharen vom Bodensee bis Grabs und Buchs vertraten. Die Ideen werden sie nun in ihr Leiterteam einbringen.

**Kreativität und Improvisation gefragt** Die Teilnehmenden erfuhren, wie man mit Kindern ein Thema kreativ erarbeiten und präsentieren kann, wobei sie die Theaterspiele gleich selbst ausprobierten. Um die acht Theaterspiele durchzuführen, welche Mock vorbereitet hatte, brauchte man kein Regisseur zu sein. Die Teilnehmenden wurden aber trotzdem gefordert und kamen sichtlich mehr und mehr aus sich heraus, wobei auch der Spass nicht zu kurz kam. Improvisationstheater kommt bei Kindern und Jugendlichen gut an und fördert ihre Kreativität sowie ihr Selbstbewusstsein. Mock diskutierte mit den Leiterinnen und Leitern auch darüber, wie die Spiele je nach Stimmung und Alter angepasst werden könnten. Das Feedback der Leiterinnen und Leiter zum Weiterbildungshalbtage war positiv. (pd)

## AUFGESCHNAPPT

Am vergangenen Montag fand in Salez die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Sennwald statt. Im Rahmen



der allgemeinen Umfrage konnte sich einer der anwesenden Stimmbürger einen kleinen Seitenhieb nicht verkneifen:

Im Kommentar zum Vorschlag 2012 heisst es, dass für die Feuerwehr ein VW Touareg für 55 000 Franken angeschafft werden soll. «Können Sie mir verraten, wo sie diesen guten Preis ausgehandelt haben?», wollte ein Bürger wissen. Gemeindepräsident **Hans Appenzeller** gab zu, dass es sich um einen Schreibfehler handle und die Rede vom wesentlich günstigeren VW Tiguan sei. Appenzeller: «Gut, dass die Bürger den Bericht so aufmerksam lesen». (che)

## WIR GRATULIEREN

### Gams: Hohe Geburtstage

Im April feiern in Gams folgende Personen einen hohen Geburtstag:

Rutz-Grob Josef, Hinderguet 1150, 5. 4. 1937; Kaiser Klara, Alterswohnhof Mösli, 16. 4. 1923; Kaiser von Wyl Margarita, Madrusa 12, 22. 4. 1931.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen weiterhin gute Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück.

# Ehrlicher und harter Blues

Im «Hirschen»-Saal in der Weite spielten Don P. & the Blue Jags. Einen besonderen Bluesabend konnten die vielen angereisten Zuhörer erleben. Ehrlich, hart und kompromisslos.

Von Pius Bamert

**Weite.** – Don P., Gesang und Gitarre – mehr ist über den Schweizer Bluesmusiker nicht zu erfahren. Trotzdem, er ist eine Grösse in der Szene. In jungen Jahren entdeckte Don P. Johnny Winter, diesen Berserker der Bluesmusik, kaufte sich eine Gitarre und versuchte, diese Musik nachzuspielen. Bereits Ende der 70er-Jahre spielte er Konzerte. Nun ist er schon über 25 Jahre «on the road». Mit dabei ist Martin Detig, der schon als Fünfjähriger anfangen zu trommeln. Den Bass in der Band zupft Dänu Hahn. Er sorgt für den satten, tiefen Sound, ohne den die «Luft» sehr dünn wäre. Dänu Hahn soliert zudem noch auf einem hohen Niveau.

### Effektgeräte geschickt eingesetzt

Eigentlich ist das «Cry Baby» ein Instrument. Ein unscheinbarer schwarzer Fusschweller. Der Sound eines Jimi Hendrix, Eric Clapton, David Gilmour wäre undenkbar ohne diese «Wah-Wah»-Effekte. Don P. bedient gleich ein halbes Dutzend dieser Dinger. Ein Kästchen von Korg, ein blaues «Super Chorus», ein Voxpedal. Mit Feingefühl,



Blues kann Vergnügen und Lebensfreude vermitteln: In Weite unterhielt Don P. mit seinen Musikern ein grosses Publikum mit ehrlichem, hartem Texas-Blues. Bild Pius Bamert

so wenig wie möglich, so viel wie nötig scheint die Devise zu sein. Durch geschicktes «Fussspiel» lässt er seine Gitarre schreien, heulen, weinen, lachen und auch säuseln.

Unterstützung erhält er vom Gastmusiker Pat Rusconi. Der bekannte

Pianist hat an dieses Konzert seine Hammond XK 36 mitgebracht. Heimorgelspieler treibt der Klang dieses legendären Tasteninstrumentes die Tränen in die Augen. Rusconi schleudert seine jazzigen Klänge buchstäblich hinaus ins Publikum. Die Lautsprecher,

eingesperrt in seinem «Leslie», einem viereckigen Kasten, drehen sich mechanisch um die eigene Achse, mal schnell, mal langsam. Die Klänge schweben oder rasen ins und über das Publikum, ein musikalisches metaphysisches Erlebnis.

## 500 Rosen verkauft



Aus Solidarität mit dem Süden: Die Wartauer Schülerinnen warten auf Rosenkäuferinnen und -käufer.

**Wartau.** – In der ganzen Schweiz war sie am 17. März präsent: Die Rose als Sinnbild für Solidarität mit Menschen im Süden. Der nationale ökumenische Aktionstag «160 000 Rosen für das Recht auf Nahrung» war auch in Wartau ein voller Erfolg. In einer ökumenischen Aktion haben Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe freiwillig am Samstagvormittag zusammen mit Manuela Maissen von der Kirchenvorsteherschaft Azmoos-Trübbach sowie den Religionsfachlehr-

kräften Monika Hidber, Lisa Lohner und Erika Matt 500 Max-Havelaar-Rosen zum Preis von 5 Franken pro Stück verkauft.

Der Erlös der Aktion, insgesamt 2285 Franken, kommt der ökumenischen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» zugute. Mit dem Erlös aus der Rosenaktion unterstützen diese beiden Hilfsorganisationen andere Menschen bei ihrem Einsatz für das Recht auf Nahrung und gegen den Hunger. (pd)

## Erfolgreiche Diplomanden

**Buchs.** – An der bzb Weiterbildung in Buchs bereiten sich seit August 2010 laufend Kursteilnehmer jeweils am Mittwochabend modulweise auf die anspruchsvollen Modulprüfungen für das Diplom ICT Power User SIZ vor. Am 26. März durften sechs weitere Teilnehmende anlässlich der Diplomübergabe das begehrte Zertifikat ICT Power User SIZ von Linus Schumacher, Leiter bzb Weiterbildung, entgegennehmen. Die bzb-Absolventinnen und

bzb-Absolventen zeigten einmal mehr eine hervorragende Leistung, was auch für die gute Arbeit der Kursleiter Hanspeter Baumgartner, Eveline Kalberer, Harald Göldi, Lino Missaggia und Daniel Sutter spricht.

Ausgezeichnet abgeschlossen haben Claudia Vogel, Wangs (Note 5,9); Giordano Gull, Flumserberg; Dominic Holzer, Weite; Thomas Miller, Werdenberg; Stefan Schädler, Triesen; Natalia Schegg, Flums. (pd)

# Gams auf dem Weg zur Einheitsgemeinde

Die Bürger der Schulgemeinde Gams entscheiden am Montag darüber, ob sie zur Einheitsgemeinde werden. Somit würde die Schulgemeinde in die Politische Gemeinde integriert werden. Im 2011 wurde knapp eine halbe Million Franken weniger ausgegeben als budgetiert.

Von Alexandra Gächter

**Gams.** – Die Rechnung 2011 der Schulgemeinde Gams schliesst mit Gesamtausgaben von knapp 9,9 Millionen Franken. Damit liege sie knapp 468 000 Franken unter dem Budget von 2011, ist dem Bericht der Schulgemeinde zu entnehmen. 350 000 Franken seien damit begründet, dass der Schulrat nur die Wohnliegenschaft Hof veräussern konnte, das Grundstück Zweier hingegen noch nicht. Folglich konnte nur ein Buchgewinn über 300 000 Franken realisiert und für eine zusätzliche Abschreibung verwendet werden.

Der Steuerbedarf der Politischen Gemeinde betrug im Jahr 2011 gut 8,8 Millionen Franken. Das sind knapp 175 000 Franken weniger als budgetiert.

### Renovation Höfli hat Vorrang

Für das Rechnungsjahr 2012 veranschlagt der Schulrat einen Gesamtaufwand von 10 Millionen Franken. Diese Summe enthalte wie schon

im Vorjahr einen ausserordentlichen Buchgewinn von 350 000 Franken auf der Ertragsseite für die Veräusserung des Grundstücks Zweier.

Im Rechnungsjahr 2012 habe die energetische Sanierung mit sanfter Renovation Höfli absoluten Vorrang. Im Abschreibungsplan 2012 sind dafür Abschreibungen von 350 000 Franken vorgesehen.

### Entscheid über Einheitsgemeinde

Die Schulgemeinde stellt an der Versammlung den Antrag, zusammen mit der Politischen Gemeinde eine Einheitsgemeinde zu gründen. Die bisher eigenständige Körperschaft Schulgemeinde würde bei einem Ja am 1. Januar 2013 mit der Politischen Gemeinde zu einer Körperschaft, also zu einer Inkorporation, zusammengeführt. Das hiesse, dass sich die Schulgemeinde am 31. Dezember 2012 auflösen würde. Die Aktiven und Passiven sowie das Archiv werden dann am 1. Januar 2013 von der Politischen Gemeinde übernommen.

Die Schulgemeinde schreibt im Bericht und Antrag, dass die Einheitsgemeinde einerseits Gewähr biete für eine optimale Koordination von Bedürfnissen der Bevölkerung zum Beispiel im Bereich Familienpolitik und Schulpolitik, andererseits entstünden dank der Einheitsgemeinde vielfältige Synergienmöglichkeiten.

Die Schulbürgerversammlung der Schulgemeinde Gams findet am Montag, 2. April, um 20 Uhr in der Aula des Schulhauses Höfli statt.

## WAS WANN WO

### Rüthi: Hardrock-Konzert im British Corner

Am Freitag, 30. März, um 20.30 Uhr ist im British Corner eine Hardrock-Party angesagt. Die Formation The Upper Class Bastards ist für einen Gig in der Schweiz und wird es auch richtig krachen lassen. Die Band ist im 2005 entstanden und setzt sich aus erfahrenen Musikern aus Italien zu-

sammen. Aushängeschild ist Frontfrau Charlotte Sometimes, die zuvor in einer All-Girl-Band namens Brazen in ihrer Heimat für Furore sorgen konnte. Der unvergleichbare Sound von Upper Class Bastards besticht vor allem durch die Leidenschaft zur Musik und das Zusammenspiel der verschiedenen Stilrichtungen, aus denen die Bandmitglieder kommen.